



## Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Die Tage werden nun wieder länger. Es wird morgens früher hell. Das Licht nimmt nun mit jedem Tag wieder zu. Am 2. Februar ist ein alter kirchlicher Feiertag. Um das Licht geht es auch bei ihm: Vor 40 Tagen war Weihnachten, für viele das Lichterfest überhaupt! Nach einer alten Tradition – die Bibel liebt die Zahl 40 – ist spätestens an diesem Tag, dem 2. Februar die Weihnachtszeit vorbei. Dieser Tag wird auch "Maria Lichtmess" genannt oder "Fest der Darstellung des Herrn".

Die Bibel erzählt zum diesem Tag folgende Geschichte. In ihr geht es um Maria und um Jesus. Der Evangelist Lukas berichtet, dass sich Maria in den Tempel nach Jerusalem begibt. Sie folgt einem alten Gebot: Danach soll eine junge Mutter 40 Tage nach der Geburt ihres Sohnes im Tempel zu Jerusalem ein Opfer bringen: zwei Tauben. Maria tut dies, sie kommt mit dem Jesuskind in den Tempel, erledigt die ihr aufgetragene Pflicht. – Und damit könnte die Geschichte eigentlich ihren Abschluss haben.

Zu Ende ist sie allerdings nicht: Maria trifft im Tempel auf zwei alte Menschen: die Prophetin Hanna und einen alten Mann – Simeon. Drei Generationen – zwei Alte, eine Mutter und ein kleines Kind – kommen im Tempel zusammen.

Alte Menschen zeichnet eine große Lebenserfahrung aus. Dazu gehört auch die, dass nicht alle Wünsche, alle Hoffnungen, die sie in ihre Leben gesetzt haben, erfüllt worden sind. So geht es den beiden Alten in der biblischen Geschichte auch. Man kann aber auch erleben, dass ältere Menschen gerade in der Begegnung mit Kindern, etwa ihren Enkeln, neue Hoffnung, neues Lebensglück für sich entdecken.

Ihr Leben wird mit einem Mal heller, es erscheint in einem neuen Licht, in einem neuen Glanz.

So geht es auch den beiden Alten, Hanna und Simeon, in der Geschichte der Bibel zu Mariä Lichtmess, als sie das Jesuskind sehen. Sie freuen sich, doch nicht nur das: Ihre Lebensträume scheinen mit diesem Kind erfüllt zu sein - ihre Augen haben noch den Heiland gesehen - den, der im Namen Gottes zu den Menschen kommt.

Die Nacht dieser Welt wird von einem neuen Licht erhellt. Auch das sehen die beiden Alten, Hanna und Simeon, als sie Jesus mit seiner Mutter im Tempel erblicken. Die Hoffnung ihres Lebens hat sich erfüllt. Sie können sich dankbar auf die letzte Etappe ihres Lebens machen: Ihr Leben, die Welt um sie leuchtet in einem neuen Licht. Ich wünsche Ihnen, dass das Licht, das von der Heiligen Nacht ausgeht, auch ihr Leben erhellt – nicht nur zur Weihnachtszeit.

*Marek Prus, Pfarrer*

## **Aktion für Notleidende**



## **Wir unterstützen die Wolfhager Tafel!**

**Beginn am 21. Februar 2026!**

Wir sammeln Konserven aller Art. Nudeln, Zucker, Mehl, Salz mit gültigem MHD aber auch Hygieneartikel. **Sie** kaufen ein und legen die Lebensmittel in der Kirche in die bereitstehenden Kisten!

Ein Mitarbeiter der Wolfhagen Tafel holt die Kisten dann am 22. September ab!

**Letzter Abgabetag ist der 15. März 2026**

# Die Seiten für ältere und kranke Gemeindemitglieder!

*Ihr Diakon begrüßt Sie herzlich!*

Wir sind mitten in der Karnevals- oder Faschingszeit! Lachen ist die beste Medizin, so sagt es ein altes Sprichwort. Wir Christinnen und Christen haben gut lachen! Haben wir doch einen Gott der uns nicht alleine lässt, der an unserer Seite steht und uns mit seiner Liebe begleitet! Der mitträgt an allem was uns schwer ist. Wir sind ihm teuer und wertvoll, so lesen wir es im Alten Testament (Jesaja 43,4). Ja, wir haben gut lachen und das sollten wir in der Karnevalszeit bei jeder Gelegenheit ausnutzen!

## **Wenn ein Hund Lehrer wäre ...**

- Wenn jemand den liebsten nach Hause kommt, dann lauf ihm freudig entgegen.
- Lass das Gefühl von frischer Luft und Wind auf deinem Gesicht immer Grund genug sein für ein ekstatisches Glücksgefühl.
- Beiß nicht wenn es ausreicht zu knurren.
- Lass es andere wissen, wenn sie in dein Revier eingedrungen sind.
- Laufe, hüpf und spiele jeden eine Weile.
- Mach immer wieder ein Nickerchen – und streck dich immer genüsslich, bevor du aufstehst.
- Genieße es, wenn jemand dir Aufmerksamkeit schenkt, und habe keine Angst vor der Berührung durch andere Menschen.

- Wenn es draußen warm ist, dann mach gelegentlich mal Pause und leg dich auf dem Rücken ins Gras.
- Wenn du froh bist, dann tanze und schüttele den ganzen Körper.
- Egal wie oft du ausgeschimpft wirst – schmolle nicht. Renne lieber zurück und versöhne dich stattdessen.
- Genieße die einfachen Freuden bei einem Spaziergang.
- Sei loyal
- Gib nie vor, etwas anderes zu sein als was du bist.
- Wenn etwas, das du haben willst, vergraben ist, grabe so lange, bist du es findest.
- Wenn jemand einen schlechten Tag hat – sei still, setz dich in die Nähe und tröste dadurch, dass du einfach da bist.

*Günther Hejl*



Karnevalsgast zum Kellner: "ich hätte gerne eine Karte."

Kellner: "Mit oder ohne Briefmarke?"

Die Polizei hält einen Jeck an: "Haben Sie noch Restalkohol?" Jeck: "Ich verbitte mir die Bettelei, außerdem haben wir alles ausgetrunken!"

*Wenn Sie nicht mehr in die Kirche kommen können und die Hl. Kommunion empfangen möchten oder wenn Sie einfach gern ein Gespräch hätten. Dann melden Sie sich bitte bei mir: Diakon Günther Hejl 056063500 oder beim Pfarramt 0560653760.*

# Nigeria: Mit sauberem Wasser gegen Hunger und Krankheit

Aus dem MISEREOR-Projektbericht für 2025

## Kein mühsames Wasserholen mehr.

Aufgrund der neuen Brunnen müssen Frauen und Mädchen nicht länger mühselig Wasser schöpfen und schleppen. Für viele Frauen in Nigeria sieht der Alltag so aus wie der von Margret Didacus: Jeden Morgen läuft sie mit einer Plastikschißel auf dem Kopf durch die heiße Sonne bis zu einem fast ausgetrockneten Flussbett. Dort wartet sie oft Stunden, bis sie an der Reihe ist. Dann gräbt sie mit ihren Händen nach Wasser und schöpft sandiges Wasser aus einer Mulde in ihren Behälter. Von Zeit zu Zeit muss sie erneut Sand weggraben, wenn kein Wasser mehr in der Kuhle ist. Dann heißt es warten, bis sich wieder

genug Wasser in dem kleinen Loch gesammelt hat. Diese Prozedur muss Margret – wie auch viele andere Frauen und Mädchen – ein paarmal wiederholen, bis ihr Behälter nach einer guten halben Stunde endlich voll ist. Zu Hause muss Margret zunächst warten, bis sich der Sand absetzt. Dieses Wasser trinken ihre Kinder, ihr Mann und sie selbst. Damit die Familie genug davon hat, geht Margret mehrmals am Tag zum Wasserloch. Ganz anders ist die Situation in den Gemeinden, in denen



Endlich  
vorbei:  
Mühsam  
sandiges  
Wasser  
schöpfen  
und  
schleppen.

Brunnen in der Nähe der Häuser gebaut wurden: Dort haben Frauen und Mädchen Zugang zu sauberem Wasser – ohne lange Wege und Wartezeiten. So bleibt den Frauen mehr Zeit, um ein Einkommen für ihre Familien zu erwirtschaften, und die Mädchen können regelmäßig die Schule besuchen. Um die Menschen für die saisonalen Schwankungen der Regenfälle zu rüsten, entstehen im Projekt neben den Schachtbrunnen auch Bohrbrunnen und Zisternen. Damit haben sie auch in Dürrezeiten oder bei Hochwassergefahr stets Zugang zu einer sicheren Wasserquelle. JDPC Yola (Partner von Misereor) bildet Gemeindemitglieder dafür aus, Brunnen und Handpumpen zu warten und gegebenenfalls zu reparieren.

**Sanitäranlagen und verbesserte Hygiene.** JDPC arbeitet des Weiteren mit den Gemeinden beim Bau von Latrinen und Waschgelegenheiten zusammen und sorgt dafür, dass die Gemeinde sie eigenständig warten kann. Standorte sind

vor allem öffentliche Plätze oder Schulen, damit möglichst viele Menschen sie nutzen können. JDPC klärt die Bevölkerung zu Sanitär- und Hygienepraktiken

Schöpfbrunnen:  
Sauberes Trinkwasser für die Dörfer.

Das Ziel werden die Kinder in den Schulen und die einzelnen Gemeinden aufgesucht. An den neuen Handwaschstationen wird gezeigt, wie man Wasser und Seife richtig nutzt – vergleichbar mit den Aufklärungskampagnen in Deutschland während der Corona-Pandemie. Die Gesundheit der Menschen hat sich hierdurch spürbar verbessert.



Projektfakten im November 2025:

In der Lagerung der Ernte geschulte Kleinbäuerinnen und -bauern	806
Neu errichtete Brunnen	11 in 11 Gemeinden
Menschen mit neuem Zugang zu sauberem Trinkwasser	5.694
In Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit geschulte Kleinbäuerinnen und -bauern	2.172
Erreichte Menschen	ca. 15.000 Kleinbäuerinnen und -bauern, indirekt weitere 25.000 Menschen (u. a. Binnenvertriebene)
Ausgebildete Zuhörbegleiterinnen für die psychosoziale Unterstützung	10

Unsere Gemeinde hat dieses Projekt durch die Einnahmen im Fairen Handel im Jahr 2025 mit 1700€ plus 300€ weiteren Spenden gefördert. Misereor hat sich dafür herzlich bedankt: *„Ihre Spende ist eine Quelle der Hoffnung. DANKE!“* Auch wir vom Team des Fairen Handels sagen Ihnen ein herzliches vergelt’s Gott. Wir weisen auch schon auf den diesjährigen **MISEREOR – Gemeindetag am 22. März**, mit dem Thema „Hier fängt Zukunft an“, hin! Bitte nutzen Sie auch im Jahr 2026 wieder die Angebote des Fairen Handels.

Das Team vom Fairen Handel

# Frühschoppen-Termine 2026

Nach der Kirch' geht's weiter zum Schoppen,  
In der ATS gibt's auch nen Tropfen!  
An folgenden Terminen ist es soweit,  
sei dabei und mach dich bereit:

Ostermontag, 06.04.2026 Osterbrunch, gemeinsam mit der  
Kolpingfamilie

Sonntag 17.05. 2026

Sonntag, 21.06.2026

Sonntag 19.07.2026

Sonntag 16.08.2026

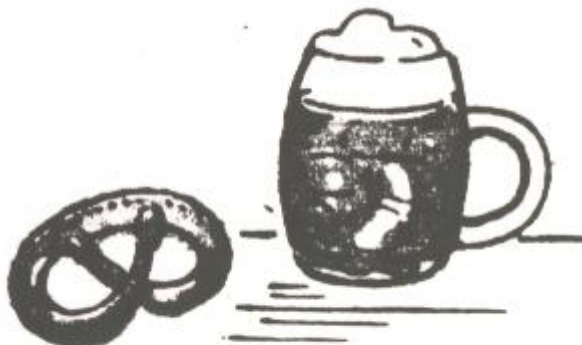
Sonntag 20.09.2026 Weißwurstfrühschoppen

Sonntag 18.10.2026

Sonntag 08.11.2026

Sonntag 20.12.2026 mit Glühwein

**Der Reinerlös der Spenden für die  
Getränke kommt unserer Pfarrei zu Gute!**



## **Gottesdienste**

### **4. Sonntag im Jahreskreis**

#### **Hl. Johannes Bosco, Pr, Ordgr., Ged.**

1. Lesung: Zef 2,3;3,12-13

2. Lesung: 1 Kor 1,26-31

Evangelium: Mt 5,1-12a

Sa. 31.01. - 17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse

So. 01.02. - 9.30 Hl. Messe

***Kollekte für die Pfarrgemeinde***

### **Darstellung des Herrn, Fest**

#### **Welttag des gottgeweihten Lebens-**

1. Lesung: Mal 3,1-4 od. Hebr 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lk 2,22-40

Mo. 02.02. - 18.00 Hl. Messe, anschl. Blasiussegen

### **Hl. Blasius, Bi, Mär, Ged.**

Di. 03.02. - 17.00 Hl. Messe - Wolfhagen

### **Hl. Rabanus Maurus, Bi, Fest**

Mi. 04.02. - 8.30 Hl. Messe

### **Hl. Agatha, Jgfr., Mär, Ged.**

#### **Priesterdonnerstag**

Do. 05.02. - 9.30 Frauenfrühstück

15.00 Hl. Messe für alle im Februar Verst.

Gemeindeglieder, anschl. Kaffeetrinken

### **HERZ-JESU-FREITAG**

#### **Hl. Paul Miki und Gef., Mär.**

Fr. 06.02. - 15.00 Aussetzung des Allerheiligsten, anschl.  
stille Anbetung

15.00 Erstkommunion-Vorbereitung

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe

### **5. Sonntag im Jahreskreis**

#### **Herz-Mariä Samstag**

1. Lesung: Jes 58,7-10

2. Lesung: 1 Kor 2,1-5

Evangelium: Mt 5,13-16



Sa. 07.02. - 17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Vorabendmesse  
Int. für Lebende und Verst. der Fam.  
Hartung und Gerst

So. 08.02. - 9.30 Hl. Messe  
Int. für Verst. Pfr. Rudolf Bergmann  
***Katholische Schulen***

Mo. 09.02. - 19.30 Ökum. Gebetskreis

**Unsere Liebe Frau in Lourdes, Ged.**

Mi. 11.02. - 8.30 Hl. Messe

Do. 12.02. - 15.00 Hl. Messe, anschl. Senioren-Nachmittag  
16.00 Seniorengottesdienst im Altenheim  
Zbg. / Falkenweg

Fr. 13.02. - 15.00 Aussetzung des Allerheiligsten,  
anschl. stille Anbetung  
15.00 Erstkommunion-Vorbereitung  
17.30 Rosenkranzgebet  
18.00 Hl. Messe in einem besonderen Anliegen

**6. Sonntag im Jahreskreis**

**Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch, und hl. Methodius, Bi.,  
Glb, Patrone Europas, Fest**

1. Lesung: Sir 15,15-20

2. Lesung: 1 Kor 2,6-10

Evangelium: Mt 5, 17-37

Sa. 14.02. - 17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Vorabendmesse

So. 15.02. - 9.30 Hl. Messe/KINDERGOTTESDIENST  
Int. für Verst. Marianne Turba, für Verst.  
der Fam. Hohler  
***Kollekte für die Pfarrgemeinde***

Mo. 16.02. - 19.30 Ökum. Gebetskreis

## **Aschermittwoch**

### **Fast und Abstinenztag**

Mi. 18.02. - 18.00 Hl. Messe/Aschenweihe/Erteilung des Aschenkreuzes

Do. 19.02. - 15.00 Hl. Messe, anschl. Senioren-Nachmittag

Fr. 20.02. - 15.00 Aussetzung des Allerheiligsten, anschl.  
stille Anbetung

15.00 Erstkommunion-Vorbereitung

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe

### **1.Fastensonntag**

1.Lesung: Gen 2,7-9;3,1-7

2.Lesung: Röm 5, 12-19

Evangelium: Mt 4,1-11

Sa. 21.02. - 17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse

So. 22.02. - 9.30 Hl. Messe für Verst. Helmut Schwarz und  
Martha Gallinger

***Kollekte für die Pfarrgemeinde***

Mo. 23.02. - 19.30 Ökum. Gebetskreis

Mi. 25.02. - 8.30 Hl. Messe

Do. 26.02. - 15.00 Hl. Messe, anschl. Senioren-Nachmittag

### **Hl. Gregor von Norek, Abt, Kl.**

Fr. 27.02. - 15.00 Aussetzung des Allerheiligsten,  
anschl. stille Anbetung

15.30 Erstkommunion-Vorbereitung

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Hl. Messe

19.30 Lobpreisgottesdienst

### **2.Fastensonntag**

1.Lesung: Gen 12,1-4a

2.Lesung: 2 Tim 1,8b-10

Evangelium: Mt 17,1-9

Sa. 28.02. - 17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse

So. 01.03. - 9.30 Hl. Messe  
**Kollekte für die Pfarrgemeinde**



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Februar*

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

## Ökumenischer Bibelkreis

**MONTAG UM 19.30  
UHR**

**ATS  
Püttlinger Weg 4  
34289 Zierenberg**



Christliche  
Gemeinschaft erleben:

Gemeinsamer Gesang mit  
Gitarrenbegleitung

Gemeinsames Bibellesen  
und Gebet

Herzliche Einladung vom  
Team ökumenischer  
Bibelkreis Zierenberg  
Kontakt: Tel.  
01776559190

# LOBPREIS- GOTTESDIENST

KATH. KIRCHENGEMEINDE  
ZUM HL. KREUZ  
ZIERENBERG

MIT  
LOBPREIS -  
BAND

Termine im Jahr 2026:

27.02., 13.03., 24.04., 22.05.,  
26.06., 24.07., 21.08., 18.09., 23.10.,  
27.11., 11.12.

BIST DU DABEI?

